

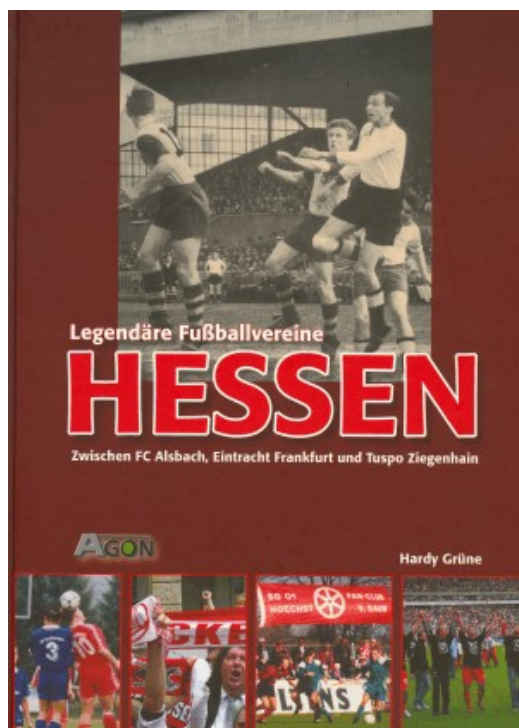
## Legendäre Hessenvereine

*Anmoderation Nadine Wendle oder Dominik Feickert / Katharina Mann oder Simon Hülsbömer*

Wer an Fußball in Hessen denkt, der oder dem fallen eher die Frankfurter Eintracht, die Kickers aus Offenbach oder Darmstadts Lilien ein. Daß Fußball in Hessen eine wesentlich größere Dichte und Bandbreite besitzt, belegt ein Band über legendäre Fußballvereine in Hessen. Walter Kuhl aus der Redaktion *Alltag und Geschichte* stellt ihn uns im folgenden Beitrag näher vor.

*Beitrag Walter Kuhl*

Die Auswahl muß im Einzelfall subjektiv sein. Und doch hat der Fußballforscher Hardy Grüne mit seinem jünger im Agon Sportverlag erschienenen Werk über die legendären Fußballvereine Hessens ein Mammutwerk herausgegeben, das seinesgleichen sucht. Mit rund 250 Vereinsporträts wird längst vergessenes oder verstaubtes Wissen zusammengefaßt und so mancher unterklassige Verein entpuppt sich als ein ehemals hochkarätiges Mitglied der damaligen 1. oder 2. Liga.



Natürlich finden sich hier so manche Gegner vergangener Tage wieder, mit den die Lilien so manchen Fußballstrauß ausgefochten haben. Doch die Stärke des Bandes erweist sich gerade darin, die kleinen und vernachlässigten Vereine herauszustellen. Dort erfahren wir vom kurzzeitigen Aufblühen der SG Egelsbach, die, anstatt in der 2. Bundesliga anzuklopfen, dem damit verbundenen Druck nicht standhielt und heute niederklassig spielt. Ob es dem Nachbarn aus Erzhausen mittelfristig ähnlich gehen wird, bleibt abzuwarten. Wie in Egelsbach gibt es zu wenige Zuschauerinnen und Zuschauer, die es dem Verein auch finanziell ermöglichen würden, sich höhere Ziele zu stecken. Doch daß das sich Stecken höherer Ziele immer auch ein Balanceakt ist, zeigen die Lilien Jahr für Jahr eindrucksvoll aufs Neue.

Viel früher hingegen, nämlich vor 55 Jahren, gehörte die SG Arheilgen zu den Gründungsmitgliedern der damaligen 2. Liga Süd und spielte zeitweilig in derselben Liga wie die Lilien. Bei denen jedoch ist spätestens am Freitag offensichtlich geworden, daß der letzte Satz des sechseitigen Artikels über Darmstadts Stolz doch ein wenig zu hochgegriffen ist. Dort heißt es: "Keine Frage: In Darmstadt weisen die Zeichen wieder in Richtung 2. Liga!"

Hardy Grüne nimmt sich auf etwas mehr als 300 Seiten genügend Raum, um die Geschichte einzelner Vereine in gebührender Ausführlichkeit zu schildern. Dabei ist von vielen vergeblichen Versuchen die Rede, über Sponsoren oder mit Hilfe von Spielern, die zuvor höherklassig gekickt hatten, den Aufstieg zu schaffen. Denn ein Problem stellt sich für viele Vereine im offiziell nicht bezahlten Fußball: Auf die Dauer ist der Kraftakt, hochklassigen und erfolgreichen Fußball in der jeweiligen Liga zu spielen, nur dadurch durchzuhalten, daß mit dem Erfolg auch die Finanzmittel fließen. Wehe dem, der keinen Sponsor hinter sich hat, der sich auch ideell mit dem Verein verbunden fühlt. Der Absturz ins Niemandsland des Fußballs ist vorprogrammiert.

Der VfB Gießen 1900 ist so ein Beispiel. Ein Architekt übernimmt in den 90er Jahren den Verein, verspricht nicht nur potentiellen Sponsoren das Blaue vom Himmel, träumt die 2. Liga herbei, und übernimmt sowohl sich als auch den Verein - das Ende: Insolvenz, Konkursantrag. Und damit war die Leidensgeschichte dieses Clubs noch lange nicht zu Ende. Doch Gießen ist nur ein trauriges Beispiel dafür, daß auch Fußball vor allem ein Geschäft ist, bei dem es knallhart zugeht.

Umso liebevoller zeichnet Hardy Grüne die vielen legendären Fußballvereine Hessens der vergangenen hundert Jahre nach. Aus der Region sind dies beispielsweise: der FC Alsbach, der 1.FC 04 Arheilgen, die schon erwähnte SG Arheilgen, Viktoria Aschaffenburg, der längst vergessene ehemalige Zweitligist VfR Bürstadt, die SV Erzhausen, Viktoria Griesheim, die Germania aus Ober-Roden und ihre Namensvetterin aus Pfungstadt, sowie der TSV aus Wolfskehlen. Und nicht zu vergessen die Lilien.

Es ist ein Buch, das jeder und jedem Fußball-lokalgeschichtlich Interessierten eigentlich nur ans Herz gelegt werden kann. Der Band *Hessen* aus der Reihe *Legendäre Fußballvereine* von Hardy Grüne ist vor kurzem im [Agon Sportverlag](#) zum Preis von 25 Euro herausgekommen.

*Abmoderation Nadine Wendle oder Dominik Feickert / Katharina Mann oder Simon Hülsbömer*

Ein Beitrag von Walter Kuhl für Radio Darmstadt. Dieser Beitrag ist demnächst nachzulesen auf der Internetseite [www.wkradiowecker.de.vu](http://www.wkradiowecker.de.vu).

Radio Darmstadt ist ein lizenzierter nichtkommerzieller lokaler Hörfunksender mit einer geschätzten Reichweite von 350.000 potentiellen Hörerinnen und Hörern. Laut einer im Sommer 2000 durchgeführten Akzeptanzanalyse hören 7% der möglichen Hörerinnen und Hörer im Laufe eines 14-tägigen Zeitraums mindestens einmal Radio Darmstadt, vorzugsweise den morgendlichen Radiowecker und die Sendungen der Themenredaktionen (täglich von 17 bis 19 Uhr). Dem Sendeplatz der Redaktion *Alltag und Geschichte* wird darin bescheinigt, daß er ein "ausgesprochen anspruchsvolles Programm aufweise und mit politisch linksgerichteten und kritischen Inhalten überzeuge". Die Untersuchung ist in der Schriftenreihe der LPR Hessen als Band 13 erschienen (ISBN 3-934079-33-4). Eine repräsentative Umfrage im Frühjahr 2004 ergab hochgerechnet eine Reichweite von 30.000 HörerInnen innerhalb von 14 Tagen. Dies entspricht einer Verdopplung des "weitesten HörerInnenkreises" auf 14%.

Walter Kuhl c/o Radio Darmstadt, Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt

<http://www.waltpolitik.de>

fon: (06151) 8700-192, fax: 8700-111

wql <at> radiodarmstadt.de

URL dieser Seite: [http://www.waltpolitik.powerbone.de/pdf/rw\\_51205.pdf](http://www.waltpolitik.powerbone.de/pdf/rw_51205.pdf)